

Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

Ausgabe 97 | September 2023



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



SCHWARZENBERG

TERMINE IN DER GEMEINDE

1. Oktober – 31. Dezember 2023

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEINFO

Ausgabe Dezember 2023, 12. November 2023

GEMEINDE SCHWARZENBERG

22. Oktober, Nationalrats- und Ständeratswahlen
12. November, Redaktionsschluss Gemeinde-Info
22. November, Gemeindeversammlung,
20.00 Uhr, MZH

PAPIERABFUHR

25. Oktober, 20. November, 15. Dezember

KARTONABFUHR

19. Oktober, 24. November, 22. Dezember

GRÜNABFUHR

Jeden Montag bis 30. Oktober
danach 13. und 27. November,
11. und 27. Dezember

KEHRRICHTABFUHR

Jeden Dienstag
ausser 26. Dezember, dafür 28. Dezember

IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im März, Juni,
September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg, www.schwarzenberg.ch

Redaktionskommission

- Markus Stofer, Präsident (Behörden):
gemeinde@schwarzenberg.ch
- Corinne Erni (Schule): schule@schwarzenberg.ch
- Caroline Kaplan (Kulturelles, Vereine, Gewerbe):
caroline@kplan.ch
- Irene Stofer (Redaktion und Produktion, Inserate):
info@grafik-stofer.ch

Grafik

Irene Stofer, www.grafik-stofer.ch

Druck

Bacher PrePress AG, Schachen
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

Titelbild

Morgenstimmung über dem Dorf, aufgenommen
auf dem Arnenhubel, David Kaplan

LIEBE SCHWARZEN- BERGERINNEN, LIEBE SCHWARZENBERGER



Ende August hat das neue Schuljahr begonnen. In den vergangenen Wochen war die Volksschule mit den Themen Lehrpersonenmangel, Schulraumknappheit und Asylwesen in den Medien sehr präsent. Wie sieht die Situation dazu eigentlich bei uns aus?

Wir freuen uns, dass an der Schule Schwarzenberg derzeit alle Stellen mit sehr gut ausgebildeten Lehrpersonen besetzt sind. Das ist, neben der Attraktivität unserer Schule, dem grossen Engagement der Schulleitung im Bewerbungs- und Anstellungsprozess zu verdanken und hat es uns ermöglicht, sehr zuversichtlich in das neue Schuljahr zu starten. Die Stellen müssen jeweils auf mehreren Kanälen – auch auf unüblichen – mit viel Kreativität ausgeschrieben werden. Es ist uns bewusst, dass allfällige unvorhergesehene Ausfälle schnell zu einer Mehrbelastung und zu einer veränderten Situation führen können. Dieser Herausforderung haben wir uns gegebenenfalls zu stellen.

Neben professionellem Unterricht durch motivierte Lehrpersonen braucht die Schule auch eine gute Infrastruktur. Die erste Umbauetappe (Ersatz alte Hauswartwohnung) ist bereits abgeschlossen. Derzeit ist der Umbau des Trakts Ost in vollem Gange. Dabei werden auch die Schulräume modernisiert und mit interaktiven Geräten ausgerüstet. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen freuen sich jetzt schon sehr darauf, im Sommer 2024 wieder in ihre gewohnte Umgebung umzuziehen. Bis es soweit ist, verfügen wir aber über ein sehr knappes Raumangebot, was von allen eine grosse Flexibilität und Kompromissbereitschaft erfordert.

Im August sind die ersten Asylsuchenden im Bundesasylzentrum im Eigenthal eingetroffen. Alle in der Asylunterkunft wohnhaften Kinder werden vor Ort direkt vom Kanton unterrichtet. Die wenigen in Schwarzenberg ansässigen Schüler, welche unsere Schule im Dorf besuchen, sind sehr gut integriert und dürfen von unserem guten Bildungssystem profitieren.

Der Herbst ist da! Geniessen Sie die schönen Farben, die diese Jahreszeit mit sich bringt und suchen Sie Erholung in der schönen Natur, direkt vor unserer Haustür. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit mit vielen bleibenden Erlebnissen.

Andrea Wobmann-Haas
Gemeinderätin Ressort Bildung



GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

93. GEBURTSTAG

Zemp Elsa, 18.10.1930, Dorfstrasse 6, Schwarzenberg

92. GEBURTSTAG

Felder Marie, 13.11.1931, Bachhof 1, Schwarzenberg

80. GEBURTSTAG

Fuchs Maya, 13.10.1943, Alpenstrasse 7, Schwarzenberg

75. GEBURTSTAG

Lipp Hans-Ruedi, 3.10.1948, Würzenrain 34, Eigenthal
Vollenwyder Johanna, 25.11.1948, Ennenmatt 33, Schwarzenberg
Stutz Regine, 13.12.1948, Ennenmatt 6, Schwarzenberg

Neuer Leiter Betriebsamt Malters-Schwarzenberg-Werthenstein

Am ersten 1. September 2023 hat Sandro Gonnella seine Arbeit als neuer Leiter des Betriebsamts Malters-Schwarzenberg-Werthenstein aufgenommen. Davor arbeitete er als Ressortleiter des Betriebsamtes der Stadt Kriens.

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Herr Gonnella viel Erfolg und Erfüllung bei seiner neuen Tätigkeit.

Situation Umbau Schulhaus Schwarzenberg

Die erste Etappe des Umbaus ist fertig gestellt. Die Schüler der 5. und 6. Klasse sind bereits im neuen Gebäude (alte Abwartswohnung) eingezogen. Die hellen Räume bestehen durch eine moderne und zeitlose Architektur.

In den Sommerferien startete der Umbau der 2. Etappe. Der ganze Trakt Ost wird erdbebenertüchtigt und die mit Naphthalin verseuchten Zimmer werden vollständig saniert. Das ganze Dach wird mit Photovoltaik ausgerüstet.

Auch in diesem Schuljahr führt der Umbau zu Nutzungseinschränkungen. Es wird darauf geachtet, dass der Schulbetrieb mit wenigen Einschränkungen weitergeführt werden kann und die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.



**NEU- UND WIEDERZUZÜGE VOM
16. AUGUST 2022 BIS 15. AUGUST 2023**

Frau Jasmin Amrein, Dorfstrasse 13, Schwarzenberg

Frau Heidi Baumann, Boden 2, Schwarzenberg

Herr Josef Burri, Schlatt 3, Schwarzenberg

Herr Sascha Demharter, c/o Hotel Weisses Kreuz,
Dorfstrasse 3, Schwarzenberg

Frau Isabel Dommen, Schirgen 3, Schwarzenberg

Herr Ole Falk Ebbell und **Frau Sibylle Renggli**,
Dorfstrasse 3, Schwarzenberg

Frau Debora Emmenegger, Bach 1, Schwarzenberg

Herr Staffan Ewald, Dorfstrasse 14, Schwarzenberg

Herr Raphael Fasko und **Frau Martina Tüscher**,
Weidboden 2, Schwarzenberg

Frau Eliane Fluder, Dorfstrasse 4, Schwarzenberg

Familie Mario Gomes und **Paula Ribeiro Gomes**,
Dorfstrasse 16, Schwarzenberg

Herr Samuel Graber, Dorfstrasse 6, Schwarzenberg

Herr Manuel Hutter, Würzenrain 11, Eigenthal

Herr Simon Kilchmann, Dorfstrasse 13,
Schwarzenberg

Familie Cédric und **Alicia Leclerc**, Sonnenrain 3,
Schwarzenberg

Herr Hans Peter und **Frau Andrea Reichlin**,
Dorfstrasse 8, Schwarzenberg

Herr Arthur und **Frau Rosmarie Schmid**,
Dorfstrasse 4, Schwarzenberg

Herr Rainer Silbermann, Sonnenrain 58,
Schwarzenberg

Herr Peter Studhalter, Merzimoos 1, Schwarzenberg

Herr Pietro Vinanti, Alpenstrasse 3, Schwarzenberg

Herr Manuel Wernli und **Frau Eveline Blaser**,
Ennenmatt 29, Schwarzenberg

Herr Frederik Wey und **Frau Carmela Bühlmann**,
Fuchsbühl 9, Eigenthal

Frau Stefanie Wicki, Dorfstrasse 13,
Schwarzenberg

Frau Elzbieta Wieckowski, Kirchweg 2,
Schwarzenberg

Familie Basil und **Tiziana Zemp**, Räschenhaus 13b,
Schwarzenberg

Auf Christian Geiser folgt Philipp Lustenberger

Neuer Revierförster für Schwarzenberger Wälder



Ich bin Philipp Lustenberger und 33 Jahre alt. Ich bin aus Littau und stark mit der Region verwurzelt.

In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und Sport. Ich bin Trompeter in der Musikgesellschaft Littau und spiele Volleyball. Als Vizepräsident sowie auch als Trainer engagiere ich mich stark in den Vereinen.

Durch meine Lehre als Zimmermann kam ich früh mit dem Werkstoff Holz in Berührung. Ende Monat werde ich zudem mein Bachelorstudium in Waldwissenschaften abschliessen. Seit März 2023 bin ich beim lawa (Dienststelle Landwirtschaft und Wald) tätig und ab September als Revierförster auch für die Wälder der Gemeinde Schwarzenberg zuständig. Ich freue mich, Sie bald in den Wäldern in Schwarzenberg anzutreffen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt



Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:



www.jodtabletten.ch

HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung. Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt
Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch

Erste öffentliche Ladestation in Schwarzenberg

Auf dem Parkplatz Fuchsbühl im Eigenthal steht seit Juni 2023 die erste öffentliche Elektroladestation der Gemeinde Schwarzenberg. Die Ladestation verfügt über zwei Ladepunkte mit einer maximalen Wechselstrom-Leistung von jeweils 22 Kilowatt. Damit lässt sich das Elektrofahrzeug während einer Wanderung oder einem Spaziergang in der Umgebung bequem und sicher aufladen.

Die Nutzerinnen und Nutzer können unkompliziert mit Kreditkarte, via eCarUp-Account oder mit einer Ladekarte bezahlen. Der Preis pro Kilowattstunde beläuft sich aktuell auf 45 Rappen.

Die Ladestation wurde von ewl energie wasser luzern in Zusammenarbeit mit Pro Eigenthal Schwarzenberg realisiert. Zusammen mit dem kürzlich fertiggestellten, mit Solarstrom betriebenen WC-Häuschen entspricht die Infrastruktur auf dem Parkplatz nun den modernsten Standards.



Buch Schwarzenberger Geschichte



Lesetipp für die kommenden Herbsttage: «Die Geschichte der Gemeinde Schwarzenberg». Das Buch wurde 1995 anlässlich der 150-Jahr-Feier der Gemeinde neu aufgelegt und besteht aus den drei Teilen «Malters vor der Trennung», «Schwarzenberg 1846–1945» und «Schwarzenberg 1945–1995». Erhältlich ist es auf der Gemeindeverwaltung für CHF 33.–.

Einbürgerung

An der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2022 haben die anwesenden Stimmberechtigten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Schwarzenberg erteilt: **Roald Rogiers und Sophie Sels mit ihren Kindern Oliver und Floriane.**

In der Zwischenzeit hat auch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern den vorgeannten Personen das Luzerner Bürgerrecht und somit auch das Schweizer Bürgerrecht erteilt.

Der Gemeinderat gratuliert der Familie Rogiers Sels zu ihrer Einbürgerung.

Nutzung Abfall- und Wertstoffsammelstellen Dorf, Lifelen und Eigenthal

Kehricht/Sperrgut, Papier, Karton und Grüngut werden wöchentlich oder monatlich durch Sammelfahrzeuge des Abfallverbandes REAL abgeholt. Die Sammelroute führt primär durch das dicht besiedelte Gebiet. Für Liegenschaften, welche nicht an der Sammelroute liegen, haben wir im Dorf Schwarzenberg sowie im Eigenthal unbediente Sam-

melstellen eingerichtet, bei welchem Kehricht, Papier und Karton bis zur Abfuhr deponiert werden können.

Diese Sammelstellen – Dorf Schwarzenberg (Kehricht, Papier und Karton), Eigenthal Fuchsbühl (Kehricht), Eigenthal Rosstall (Papier und Karton) – stehen somit als Sammelstellen für diejenigen Liegenschaften/

Haushalte zur Verfügung, welche nicht an der Sammelroute des Abfallverbandes REAL liegen.

Die Liegenschaften/Haushalte, welche an der Sammelroute liegen, haben die Möglichkeit, Kehricht, Papier und Karton am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr am Sammelpunkt bereitzustellen.



kindler design

architektur & gestaltung

6103 schwarzenberg

041 497 24 36

kindler-design.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

A r c h i t e k t u r b ü r o

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 23 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch



Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da: persönlich
in unseren Geschäftsstellen, via Kundenportal
und unterwegs mit der App.

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters, info@eb.clientis.ch



Clientis

Entlebucher Bank

BAUBEWILLIGUNGEN

14. MAI BIS 20. AUGUST 2023

Bauherrschaft: Burri Joscha und Moos BasilBauprojekt: Abbruch Gewerbehalle, Neubau MFHLage: Mattstrasse 6, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Grünig Rolf und Irene**Bauprojekt: Anbau Velo- und GeräteraumLage: Schwandenstrasse 44, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Glauser Armando und Christine**Bauprojekt: Wohnraumerweiterung und WindfangLage: Mattfirst 15, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Weber Andreas und Jolanda**Bauprojekt: Luft-/Wasser-WärmepumpeLage: Würzenmoos 8, Eigenthal**Bauherrschaft: Scherer Hansueli und Ruth**Bauprojekt: SitzplatzüberdachungLage: Ennenmatt 44, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Pro Eigenthal Schwarzenberg**Bauprojekt: WC-Anlage GanterseiLage: Gantersei, Eigenthal**Bauherrschaft: Gemeinde Schwarzenberg**Bauprojekt: Fussweg SchulkinderLage: Würzenrain, Eigenthal**Bauherrschaft: Amrein Urs und Jacqueline**Bauprojekt: Luft-/Wasser-WärmepumpeLage: Heiterbühl 48, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Mühlebach Bruno und Antoinette**Bauprojekt: Anbau Balkon und WintergartenLage: Dorfstrasse 9, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Lüchinger Markus**Bauprojekt: Anbau BalkonLage: Würzen 1a, Eigenthal**Bauherrschaft: Ziegler-Gloggner Hans**Bauprojekt: Anbau JauchegrubeLage: Lindeli, Eigenthal**Bauherrschaft: Barmettler-Lörtscher Nicole und Anton**Bauprojekt: GartenhausLage: Sonnhalde 28, Eigenthal**Bauherrschaft: Pächtergemeinschaft Barmettler + Stalder**Bauprojekt: WeidbetriebwegLage: Dellmettle-Spittelegg, Eigenthal**Bauherrschaft: Malul Rafael**Bauprojekt: Luft-/Wasser-WärmepumpeLage: Sonnhalde 5, Eigenthal**Bauherrschaft: Busch Siegfried und Dagmar**Bauprojekt: Luft-/Wasser-WärmepumpeLage: Panoramastrasse 19, Schwarzenberg**Bauherrschaft: Willimann-Wechsler Daniel und Isabell**Bauprojekt: Sanierung EFH inkl. Neubau PoolLage: Panoramastrasse 20, Schwarzenberg

Betriebsaufnahme

BAZ Eigenthal



Seit dem 2. August wird das Truppenlager Eigenthal bis voraussichtlich Ende Dezember 2023 als Bundesasylzentrum (BAZ) genutzt. Verantwortlich für den Betrieb ist das Staatssekretariat für Migration (SEM). Gemäss SEM ist der Start sehr ruhig verlaufen.

Die Begleitgruppe Schwarzenberg traf sich Mitte Juli 2023 zu einer ersten Sitzung und konnte sich das professionelle 24/7 Sicherheits- und Betreuungskonzept vor Ort aufzeigen lassen und insgesamt einen guten Eindruck gewinnen. Weitere Sitzungen sind geplant. Die Begleitgruppe besteht aus folgenden Personen: Alexandra Meier, Nicole Kronenberg, Roman Kappeler, Priska van de Giesen (Gemeinderätin Schwarzenberg), Markus Stofer (Gemeindepräsident Schwarzenberg) sowie Personen vom SEM, der Zentrumsleitung und der Luzerner Polizei.

Der Zugang zum BAZ wird über eine zentrale Loge geregelt. Diese wird 24/7 betrieben und ist über die Nummer 079 371 84 15 für Anliegen direkt erreichbar.

Wichtig: Für Vorkommnisse, die die öffentliche Sicherheit betreffen, wenden Sie sich bitte an die Rufnummer 117 der Polizei.

AUFRUF

Verfügen Sie über saisonale Kinder-, Damen- sowie Herrenkleider und Schuhe, bebilderte Kinderbücher, Spielsachen, Schreib- und Malsachen, Spielgeräte (für drinnen und draussen) Kinderwagen, Kindervelo und Helme, für die Sie keine Verwendung mehr haben?

Das BAZ Eigenthal nimmt Ihre Spende sehr gerne entgegen. Rufen Sie dazu vorhergehend die Loge 079 371 84 15 an.

Sicherheitstip BFU: Bergwandern

Sicher über Stock und Stein



Schweiz, du bist so wanderbar! 58 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

DIE WICHTIGSTEN TIPPS:

- Bergwanderwege sind mit weiss-rot-weissen Spitzen auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderungen erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit.
- Wanderung sorgfältig planen.
- Sich gut ausrüsten.
- Unterwegs eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Die weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-bergwandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten. Sie sind bereit? Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Weg-kategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse. Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte

ist ebenfalls wichtig. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf sicher-bergwandern.ch.

Wer den Selbsttest ausfüllt, kann ausserdem an einem Wettbewerb teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen.

Prämienverbilligung 2024

ANSPRUCH

Für einen Anspruch auf Prämienverbilligung müssen folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

- Sie haben ihren steuerrechtlichen Wohnsitz am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern.
- Sie sind bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG angeschlossen.
- Sie haben Ihre Steuererklärung ordentlich eingereicht oder sind quellensteuerpflichtig.
- Ihr Reinvermögen beträgt weniger als CHF 200 000.– (bei Ehepaaren oder Paaren in eingetragener Partnerschaft), resp. CHF 100 000.– (bei Alleinstehenden). Wohnen Kinder oder junge Erwachsene in Ausbildung bei den Eltern oder einem Elternteil, erhöht sich diese Vermögensgrenze um CHF 50 000.– pro Kind und jungen Erwachsenen in Ausbildung.

der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Wird die Anmeldung nach dieser ordentlichen Frist eingereicht, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1999 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

AUSZAHLUNG DER PRÄMIENVERBILLIGUNG

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2023 erfolgen. Am schnellsten und einfachsten geht dies mit dem Online-Formular, welches unter ipv.was-luzern.ch aufgeschaltet ist. Die Anmeldung kann jedoch auch bei

GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER PRÄMIENVERBILLIGUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen können unter www.was-luzern.ch/pramienverbilligung abgerufen werden.

Meldepflicht für Vermieter:innen

Drittmeldepflicht

Meldung von Mieterwechseln durch Liegenschaftsbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber an die Gemeinden

Mit der Drittmeldepflicht können Sie Ein- und Auszüge Ihrer Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher Ihre zu vermietende Liegenschaft steht. Gemäss Gesetz beträgt die Meldefrist 14 Tage ab Datum des Ein- resp. Auszuges.

Angeschlossen sind die Gemeinden der Kantone Aargau, Luzern, Schaffhausen, Zug und Zürich.

- [Auszug/Einzug manuell erfassen](#)
- [Auszug/Einzug mit Datei-Upload erfassen](#)

Häufige Fragen Kontakt Nutzungsregeln Weitere Links Impressum



Hinweis für Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter zur Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Luzern.

1. Angabener Wohnort (in Logisgeberbereich)

Angaben Vermieter/in, Logisgeber/in

Firma/Organisation (optional)

W Schweiz ☐ Ausland ☐

Adresse Vermieter/in, Logisgeber/in
 Bitte geben Sie eine Adresse ein ...

Anrede
☐ Herr ☐ Frau

Vorname

Familienname

Telefonnummer

E-Mail Adresse (optional)

Gemäss Registergesetz sind die Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter verpflichtet, den Mieterinnen und Mietern die Eidgenössische Gebäude-ID (EGID) und die Eidge-

nössische Wohnungs-ID (EWID) in einem Wohnungsausweis unentgeltlich bekannt zu geben.

Auf der Webseite www.schwarzenberg.ch unter der Rubrik «Wohnen» finden Sie die entsprechende Vorlage zum Download.

Gleichzeitig sind diese gemäss Gesetz verpflichtet, der Gemeinde Namen und Vornamen sowie Mietbeginn und Mietende der ein-, um- und wegziehenden Mieter unentgeltlich zu melden.

Diese Meldung kann per E-Mail an gemeinde@schwarzenberg.ch, per Telefon 041 499 60 50 oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung erfolgen.

Seit 2022 kann diese Meldung auch online mit dem Drittmeldungsportal www.drittmeldung.ch erfasst werden.

Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrolle und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht.



KARL HAHN FEIERT SEINEN 101. GEBURTSTAG

An 21.8.2023 konnte Karl Hahn seinen 101. Geburtstag feiern. Die beiden Gemeinderätinnen Andrea Wobmann und Priska van de Giesen besuchten Karl Hahn und überbrachten dem Jubilar die besten Wünsche des Gemeinderates.

**JUGEND
BERATUNG
MALTERS
SCHWARZENBERG**

**KOSTENLOS UND
VERTRAULICH FÜR
JUGENDLICHE UND
JUNGE ERWACHSENE
BIS 25 JAHRE**



Be free.

Elektrifiziert unterwegs,
ohne Ladeпаusen.



Der neue Nissan Qashqai
e-POWER



Garage Marcel Stalder AG
Spahau 4 · 6014 Luzern-Littau

Tel.: 041 250 46 66
www.garagestalder.ch

Emmenegger Trans GmbH Hellbühl



Emmenegger Trans GmbH
Luzernstrasse 27 · 6016 Hellbühl

Transporte: 079 191 56 56

Kranarbeiten: 079 641 25 45

RÜCKBAU
RECYCLING
KRANARBEITEN
TRANSPORTE



- Service
 - Reparaturen
 - Verkauf
 - Beratung
- von **Haushaltsgeräten**



REGIOREP



Marco Medri

☎ 079 255 93 92

✉ info@regiorep.ch

📖 www.regiorep.ch



Electrolux

Miele

SIEMENS

AEG

FORS



ELEKTRO HOF

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Projektwoche Schule: künstliche Intelligenz



PROJEKTWOCHE ZYKLUS 1

KI – Künstliche Intelligenz: In letzter Zeit liest man in den Medien häufig diesen Begriff. Auch die Kinder des Zyklus 1, also der Kindergarten und die 1./2. Klasse, haben sich während einer ganzen Projektwoche im Mai damit beschäftigt. Auf spielerische Art und Weise sind sie ins Thema Programmieren und Robotik eingetaucht.

Am Montagmorgen waren alle gespannt, was sie in dieser Woche wohl erwarten würde. Die ganze Schule traf sich, um das gelernte Roboterlied dem jeweils anderen Zyklus vorzusingen.

In einem Schulzimmer begann alles mit der Geschichte von Ruby, einem Mädchen mit grosser Fantasie. Alle hörten gespannt zu, wenn die Geschichte jeden Morgen weitererzählt wurde.

In vier verschiedenen Gruppen durften die Kinder danach zu folgenden

Themen Neues entdecken und lernen: Reihenfolgen, Anweisungen, Geheimsprache und Pläne. Da wurde getanzt nach Anweisung, sich der Grösse nach geordnet, es wurden geheime Botschaften geschrieben/gemalt und Pläne gelesen. Den Kindern bereitete es sichtlich Spass, in altersgemischten Gruppen unterwegs zu sein und jeden Tag in ein neues Thema einzutauchen.

Nach der Pause ging es weiter mit dem Atelierbetrieb. Die Kinder durften wählen, was sie machen wollten. Es standen Tanzen, Bee bots (Robotik), Bewegen in der Turnhalle oder Basteln zur Auswahl. Beim Tanzen wurden die Roboterbewegungen verfeinert oder beim Basteln konnte man seiner Kreativität freien Lauf lassen und einen Roboter aus Recyclingmaterial bauen. Die Bee bots, das sind kleine Bienchen-Roboter, konnten selbst programmiert werden und es wurde sogar ein Bientanz aufgeführt. In der Turnhalle wartete ein abwechslungsreicher Parcours auf die Kinder. Sie

konnten klettern, Aerial üben, kriechen, balancieren etc.. Es gab tatsächlich Kinder, die an diesen vier Tagen das gleiche Atelier besuchten, da sie daran so den Plausch fanden.

Als Abschluss von jedem Morgen sang man auf dem Pausenplatz gemeinsam das im Vorfeld einstudierte Roboterlied von den Schwiizergoofo. Am Nachmittag durften die 1./2. Klässler am PC arbeiten.

Das Wetterglück war da, so dass die Schatzsuche am Freitag als Abschluss durchgeführt werden konnte. In vier Gruppen aufgeteilt, machten sich die Kinder neugierig daran, die Schatzkarte zu lesen, um den Weg zur Schatztruhe zu finden. Es wurden unterwegs Rätsel gelöst und Zahlen gefunden, um den Code für die Schatzkiste zu erhalten. Alle vier Gruppen haben es geschafft und so konnte nach einem feinen Picknick mit Bräteln im Bannwald die Schatzkiste geöffnet werden. Zum Vorschein kam für jedes Kind ein Diamant, wie sie Ruby in ihrer Ge-





schichte auch gesucht und gefunden hatte. So ging diese intensive und tolle Woche mit den Kindern zu Ende.

Auf die Frage, was ihnen denn am besten an der Projektwoche gefallen hat, kam von verschiedenen Kindern die Antwort: «Alles!»

PROJEKTWOCHE ZYKLUS 2

22. Mai – Liebes Tagebuch

Heute haben wir in der MZH die Projektwoche gestartet. Da hat unsere Schulleiterin, Corinne Erni, wichtige Infos gegeben und wir sangen Trix le Gix (3. bis 6. Klasse) und Robi Roboter (KG bis 2. Klasse). Am Anfang des ersten Ateliers bei Frau Kluser spielten wir ein Teamwork-Spiel, danach machten wir Musik mit Boom Whackers. Nach dem Mittagessen gingen wir turnen, es ging um Parcours. Bis bald, liebes Tagebuch.

23. Mai – Hallo mein Tagebuch

Heute morgen gingen wir zu Frau Studer und arbeiteten mit dem

Programm Scratch, nachdem wir eine Art «Schiffe versenken» gemacht hatten. Vormittags ging auf einen Ausflug entlang der Emme in Malters. Die erste Gruppe ging etwas früher, um Feuer zu machen, wenig später gingen die restlichen 3. bis 6. Klässler mit den ÖV oder dem Schulbus. Nach dem Grillieren wanderten wir zur Bushaltestelle, wo uns erneut der Schulbus oder das Postauto zum Schulhaus zurück transportierten. Bis morgen.

24. Mai – Liebes Tagebuch

Mit Frau Giachino bastelten wir im heutigen Atelier einen Zeichnungsroboter. Danach durfte jeder noch selbst etwas basteln. In der vierten Lektion waren wir gemeinsam mit allen 3. bis 6. Klässlern in der MZH und tanzten zu Just Dance Videos. Beim «Limbo» üben mussten wir vorwärts und rücklings unter einer Stange durchlaufen, während der Oberkörper nach hinten gebeugt werden musste. Echt knifflig! Am Nachmittag hatten wir wie üblich frei. Bis zum nächsten Mal.

25. Mai – Hallo mein liebes Tagebuch

Heute waren wir bei Frau Baumann und Frau Rettich. Wir durften einen kleinen Roboter namens Thymio programmieren. Zur Aufwärmung haben wir ein Partnerspiel gemacht. Später kamen wir zu Frau Burri. Dort lernten wir Excel kennen und alles was damit in Verbindung steht. Bye bye.

26. Mai – Liebes Tagebuch

Der heutige Tag begann bei Frau Gisler im Atelier Word. Wir lernten wie Word funktioniert und konnten einen Flyer oder ein Titelbild für den goldenen Ordner gestalten. Bei Herr Berther haben wir mit Stativ und Kamera an unterschiedlichen Orten Fotos geschossen. Danach mussten wir drei Fotos zu einem werden lassen. Das war sehr spektakulär. Auch der gemeinsame Abschluss mit allen Kindern war ganz toll. Die Projektwoche ist somit beendet und wir gehen gut gelaunt ins Wochenende und verabschieden uns von Dir, liebes Tagebuch.

Viele Grüsse Jolanda und Johanna



Impressionen des Schulschlusses

Macht es gut, liebe ehemalige Schüler:innen der 6. Klasse. Im Rahmen der Schulschlussfeier am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden sie gebührend verabschiedet. Die Feier begann in der Mehrzweckhalle, wo gemeinsam gesungen wurde und das Schulorchester sein Können zeigte.



Klassenassistentin im Kindergarten

Mein Name ist Petra Bieli. Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter zwischen 12 und 16 Jahren in Hochdorf.



Nach meiner Lehre als Servicefachangestellte durfte ich mich berufsbegleitend zur Spielgruppenleiterin ausbilden lassen.

Die Tätigkeit als Betreuerin hat mich stets begleitet: sei es als Miterzieherin in einer Kinderkrippe oder in der Freizeitgestaltung mit beeinträchtigten Erwachsenen. Die letzten 15 Jahre war ich als Tagesmutter tätig, wodurch ich mich sehr flexibel um meine Familie kümmern konnte. Es bereitet mir grosse Freude, Kinder in ihrem Alltag zu begleiten und ihnen die nötigen Hilfestellungen geben zu können.

Als Klassenassistentin darf ich nun im kommenden Schuljahr den Kin-

dergarten in Schwarzenberg unterstützen.

In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie beim Wandern, Skifahren oder beim Campen anzutreffen. Auch unser Gemüsegarten macht mir grosse Freude.

Ein weiteres Hobby von mir ist kreatives Gestalten. Sei es mit Papier, Farbe oder Leim. So sind schon einige anschauliche Bilder entstanden.

Neben meiner Vorstandstätigkeit im Samariterverein Hochdorf und Umgebung organisiere ich auch dessen Blutspendeaktion dreimal im Jahr.

Ich freue mich sehr auf ein spannendes Jahr in meiner neuen Aufgabe.



CREDIT SUISSE CUP 2023

Mittwoch, 14. Juni

Die Schüler der 6. Klasse Schwarzenberg haben den Credit Suisse Cup im St.-Jakob-Park in Basel gewonnen und wurden somit Schweizer Meister.

Wir sind super stolz auf unsere Jungs und gratulieren herzlich.

Frischer Wind bläst durchs «Schnäggehuus»

Nach 11 Jahren als Spielgruppenleiterin in Schwarzenberg zieht es **Jacqueline Blum** nun in eine andere Richtung. Viele Kinderaugen hat sie zum Strahlen gebracht mit ihren kreativen Ideen, mit Leidenschaft und Hingabe hat sie Kinderlieder gesungen und Geschichten erzählt.



Jacqueline hat sich viel Zeit genommen für die unterschiedlichen Bedürfnisse und sich unzählige

Gedanken gemacht, was noch zu optimieren wäre – vor, während und nach der Spielgruppe. Und auch für die Erziehungsberechtigten hatte sie stets ein offenes Ohr. Ihr Engagement war weitaus grösser, als es ihre Pflicht gewesen wäre. Dies war für sie ganz selbstverständlich. Die Frauengemeinschaft möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für alles bedanken und wünscht Jacqueline von Herzen einen gelungen Neustart.

Wir sind froh, dass auch in Zukunft die Spielgruppenkinder in guten Händen sind. Ab dem Schuljahr 23/24 hat **Severine Notter** die Stelle von Jacqueline Blum übernommen und wird gemeinsam mit Anita Rüssli das Angebot der Spielgruppe abdecken. Severine lebt seit 2017 mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und ihrem Hund in Schwarzenberg.



Der Kontakt zu den Kindern hat ihr schon immer grosse Freude bereitet, früher als Jazz-Tanzlehrerin für Kinder, heute als Tagesmutter. Mit ihrer kreativen Ader und dem Flair zur Natur werden die Kinder sicherlich viele schöne Stunden in der Spielgruppe verbringen können. Wir heissen Severine an dieser Stelle herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Impressionen des Schulanfangs

142 Schüler:innen starteten am 21. August ins neue Schuljahr. «Zäme» sind wir auch in diesem Jahr unterwegs. 26 Kinder besuchen den Kindergarten, 25 Kinder die 1. Klasse.

STATISTIK SCHULJAHR 2023/24

Stufe	Total	Mädchen	Knaben
KG	26	11	15
PS 1	25	16	9
PS 2	19	9	10
PS 3	18	14	4
PS 4	17	9	8
PS 5	23	10	13
PS 6	14	10	4
Total	142	79	65





Team 2023/24



Unterste Reihe vlnr.: Rita Kiener (KLP: KG), Joana Casagrande (KLP: KG, SSA), Cornelia Gisler (KLP: Gesamtschule Eigenthal), Alexandra Baumann (IF, FLP), Andrea Maurer (FLP: KG)

Zweitunterste Reihe vlnr.: Willi Burri (Abwart), Maria Häfliger (FLP), Sarah Moos (IF, FLP: KG), Corina van der Meer (KLP: 3./4. Kl. A), Erika Ott (FLP), Corin Riedweg (FLP)

Drittunterste Reihe vlnr.: Corinne Erni (SL), Brigitte Theiler (SiK), Joëlle Carigiet (KA), Luzia Stalder (IF, FLP), Daniela Bühler (LM), Regula Portmann (KLP: 1./2. Kl. A)

Oberste Reihe vlnr.: Christian Berther (KLP: 5./6. Kl. A), Silvia Giachino (IF, FLP), Helen Brun (MB), Gerda Hofstetter (KLP: 3./4. Kl. B), Karin Emmenegger (MB), Silvia Hurni (KA), Sina Burri (KLP: 5./6. Kl. B), Raffaella Mathis (KLP: 1./2. Kl. B), Cornelia Koch (KA), Hanspeter Zemp (SB), Petra Bieli (KA)
Es fehlen: Alice Dubach (FLP), Andrea Regli (IS), Antoinette Mühlebach (KA, Sekretärin), Corinne Studer (IF, FLP), Corina Arpagaus (FLP), Luzia Vogel (SB), Marlis Müller (SB), Pia Hügin (Schwimmlehrperson), Veronika Zemp (MB), Hanny Hunziker (SiK)

FLP: Fachlehrperson, IF/IS: Lehrperson für integrierte Förderung/integrierte Sonderschulung, KA: Klassenassistent, KG: Kindergarten, KLP: Klassenlehrperson, LM: Leiterin Mittagstisch, MB: Mittagsbetreuung, SB: Schulbusfahrer, SiK: Seniorin im Klassenzimmer, SL: Schulleitung, SSA: Schulsozialarbeiterin, Sw: Schwimmlehrperson

Markus Vogel
SCHREINEREI



Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch



Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG

Träume werden Holz!

Eistrasse 16
6102 Malters
041 497 34 77
das-holzzentrum.ch

helvetia.ch/emmenbrücke

Von hier.
Mit Kompetenz.
 **Für Sie.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch

Musikschule Region Malters

EINE MÄRCHENHAFTE SYMBIOSE: FILMMUSIKPROJEKT «ALADDIN»

Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juni betraten rund 40 Streicher-innen und 20 Sänger-innen die Bühne im Gemeindesaal Malters. Bei schwülwarmen Temperaturen genoss das zahlreich erschienene Publikum einen unvergesslichen Filmabend.



Tiefe Streicher im Flow



Film und Musik vereint

Das Filmmusikprojekt «Aladdin» war eine aufregende Zusammenarbeit zwischen talentierten Sänger-innen und Streicher-innen der vier Gemeinden der Musikschule Region Malters, um die Musik des beliebten Films «Aladdin» zu vertonen. Das Ziel des Projekts bestand darin, die zauberhafte Atmosphäre und den Charme des Films durch Live-Aufführungen der Filmmusik zu vermitteln. Nach intensiven Proben und Vorbereitungen wurde das Publikum in die Welt von «Aladdin» entführt.

Die Idee und die Projektorganisation lagen in den Händen von Yvo und Miriam Wettstein. Die Hauptverantwortlichen zeigten ein unglaubliches Engagement. Die grosse Probearbeit bezahlte sich für alle Beteiligten mit einem unvergesslichen und prägenden Erlebnis aus.

ERÖFFNUNGSKONFERENZ DER MUSIKSCHULE REGION MALTERS

Am Samstag, 19. August war es soweit – die zweite Eröffnungskonferenz der Musikschule Region Malters fand im Gemeindesaal Malters statt. Gemeinsam wurde die

Jahresplanung diskutiert und die Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung besprochen. Der Höhepunkt war die Weiterbildung mit Felix Gaudo. Unter dem Titel «Humor – Schlüsselkompetenz, um Gelassenheit und Motivation zu fördern» wurden unsere Lachmuskeln strapaziert. Die Konferenz endete mit einem gemeinsamen Imbiss, bei dem rege ausgetauscht und diskutiert wurde. Die Vorfreude auf das kommende Musikschuljahr war deutlich zu spüren.



Weiterbildung mit Felix Gaudo

HERZLICH WILLKOMMEN REGULA BIERI

Regula Bieri ist Posauistin und begeisterte Pädagogin. Sie wird ab dem neuen Schuljahr 2023/2024 alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Schwarzenberg für das faszinierende Instrument begeistern.



Regula Bieri

«Der Klang der Posaune fasziniert mich und ich schätze die vielen Möglichkeiten dieses Instruments. Ich finde es motivierend, den Lernenden im Unterricht zu Erfolgserlebnissen zu verhelfen und ihnen so die Begeisterung für das Musizieren zu vermitteln».

Haben Sie oder Ihr Kind an diesem vielseitigen Instrument Interesse und möchten es zum Klingen bringen? Gerne können Sie sich direkt bei Regula Bieri (regula.bieri@msrm.ch) für eine Schnupperlektion melden.

ELTERN-KIND SINGEN

Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennengelernt. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative und soziale Entwicklung werden gleichermassen gefördert. Für Kinder von ca. 1½ bis 4 Jahren mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson. Auch Geschwister sind herzlich willkommen.

Das Eltern-Kind-Singen startet Mitte Oktober. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 22. September.

Jetzt Anmelden unter: www.msrm.ch > Workshops



Furrer Fuchs
Architektur GmbH
Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL



30 Jahre

Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch



FÜR SIE DA!
365 TAGE IM JAHR.

- ✓ 24h Pikettservice
- ✓ Speditive Reparatur
- ✓ 30 Jahre Know-How



IHR PARTNER IN DER REGION FÜR



bacher
grafik . web . druck

Bacher PrePress AG
6105 Schachen

www.bacher.swiss

Klimaneutral
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001



Publireportage

Pro Eigenthal Schwarzenberg

Bei einer Umfrage würden viele wissen, dass der Verein Pro Eigenthal Schwarzenberg für die Wanderwege und Langlaufloipe zuständig ist.

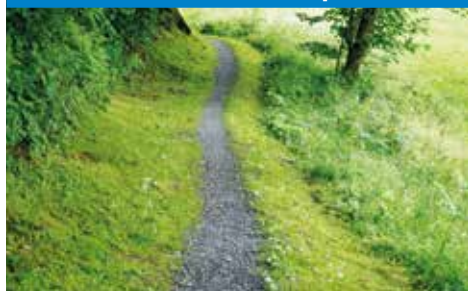
Haben Sie sich aber schon einmal gefragt, wer den Herbstmarkt auf die Beine stellt? Oder wer die Blumen bei den Willkommenstafeln eingangs Schwarzenberg pflügt? Sind Ihnen die neuen Bike- und Fussgängerdurchlässe nach dem Zöribänkli und auf der Trochematt aufgefallen? Wer sorgt für den Nachschub bei den kleinen Holzhäuschen neben den Feuerstellen? Kennen Sie das neue WC beim Fuchsbühl? Haben Sie sich auch schon über die sauberen öffentlichen WC im Eigenthal gefreut? Wer unterhält den Vita Parcours? Wer betreibt den Schlepplift beim Rössliplatz? Wer regelt bei grossem Verkehrsaufkommen die Parkordnung im Eigenthal? Sie ahnen die Antwort: Die Pro Eigenthal Schwarzenberg.

Jahrzehntelang verfolgten der Verkehrsverein Schwarzenberg und die Pro Eigenthal unabhängig voneinander mehr oder weniger die gleichen Ziele. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, vereinigten sich beide Vereine im Jahre 2011 zur «Pro Eigenthal Schwarzenberg».

Hauptziel des neuen Vereins: Erhalt und Förderung des Erholungsraumes der Gemeinde Schwarzenberg. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung der rund 2000 Mitglieder, davon 266 aus unserer Gemeinde. Und natürlich dank vielen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Funktion für den Verein tätig sind.

Wie die nachstehende Zusammenstellung zeigt, engagiert sich die Pro Eigenthal Schwarzenberg sozusagen rund um die Uhr für den Erholungsraum Eigenthal und Schwarzenberg:

Unterhalt von 120 km Spazier-, Wander- und Bergwanderwege:



Wege mähen



Wanderwege ausbessern



Sturmholz entfernen



130 Ruhebänkli unterhalten



24 Feuerstellen sauber halten



Brennholz bei Feuerstellen bereithalten

Vita Parcours



Übungsplätze/Laufstrecke pflegen

Bikerouten



Ausschilderung von 5 Routen



Biketor mit automatischem Türschloss

Willkommenstafeln



Pflege des Blumenschmucks

Parkplätze



Unterhalt und Kontrolle, Verkauf von Parkklebern



Herbstmarkt



Organisation des Herbstmarts

Restaurant Lindenstübli



Betrieb im Winterhalbjahr

Abfallentsorgung Eigenthal



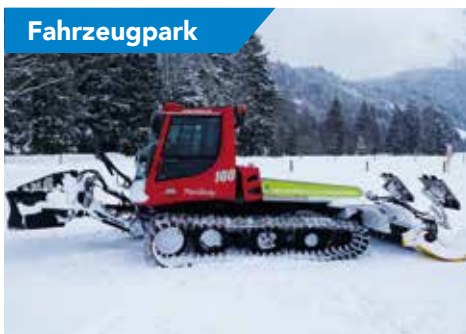
Leerung und Zusammenlesen

Gebäude

Unterhalt und Reinigung der vereinseigenen Gebäude Lindenstübli, Garderoben, Wachshäuschen, WC Fuchsbühl und Sonnhalde, Postautowartehaus
Bereitstellen eines Defibrillators beim Lindenstübli



Fahrzeugpark



Unterhalt unserer Fahrzeuge: Loipenfahrzeug, Traktor mit Schneefräse, der im Sommer unter anderem für die Abfallentsorgung eingesetzt werden kann, Mitsubishi

Postautolinie



Jährlicher finanzieller Beitrag an die Postautolinie Schwarzenberg – Eigenthal

Langlaufloipe

Präparierung der Übungsloipe, Herzloipe, Hundeloipe, Nachtloipe, Standard- und Grosse Loipe, Total 17 km für klassische und 18 km für Skatingspuren

Dazu gehören die tägliche Loipenmeldung auf unserer Homepage sowie die Durchgabe des Wetter- und Schneeberichtes auf dem Telefonautomat 041 497 27 27 während des Winterhalbjahres.

Organisation des Schülerlanglaufes



Nachtloipe am Di und Do



Inbetriebnahme Schneelanze



...für Erzeugung von technischem Schnee

Schlittelpisten



Präparierung der Schlittelpisten

Schneeschnurouten



Ausschilderung von 3 Routen

Tafeln / Panoramakarten



Diese Tafel befindet sich an 10 verschiedenen Standorten. Seit dem Mai 2014 wurden 97 000 Exemplare Panoramakarten gedruckt und gratis aufgelegt.

Weitere Dienstleistungen

Aufstellen, Betrieb und Abräumen des Schleppliftes beim Rössliplatz

KURTAXEN

Inkasso und Verwaltung

WEBCAMS

Wartung der Webcams auf Arnen, bei der Matt, beim Postautowartehaus Eigenthal und beim Lindenstübli (nur im Winter in Betrieb)

KOMMUNIKATION

- Aktualisierung der Webseite und Herausgabe des «Boten», das Publikationsorgan der Pro Eigenthal Schwarzenberg
- Unterhalt von Social Media Kampagnen
- Bearbeitung von Anfragen, Anregungen und Hinweisen, die über verschiedene Kanäle eintreffen

Diese und weitere Informationen zur Pro Eigenthal Schwarzenberg finden Sie auf unserer Homepage

www.eigenthal.ch

Jugend- und Familienberatung Malters Schwarzenberg

Die Jugend- und Familienberatung Malters Schwarzenberg ist eine Anlaufstelle für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Familien und deren Umfeld. Die Beratungen erfolgen vertraulich und sind für Einwohnerinnen und Einwohner von Malters und Schwarzenberg kostenlos. Das Angebot umfasst Beratungen per Telefon oder E-Mail sowie Kurz- und Langzeit-Beratungen, die vor Ort im Büro der Gemeindeverwaltung in Malters stattfinden. Wir beraten Sie zu konkreten Fragestellungen, unterstützen Sie bei der individuellen Lösungsfindung und knüpfen an Ihre Stärken an.

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG FÜR ELTERN MIT KINDERN BIS 12 JAHRE

- bei Fragen zu Erziehung wie zum Beispiel Grenzen setzen, Ablösungsprobleme, Entwicklung des Kindes, Umgang mit heftigen Emotionen etc.
- bei unterschiedlichen Erziehungsstilen der Eltern
- in der Gestaltung des Familienalltags
- beim Umgang mit familiären Herausforderungen
- bei Fragen zum Umgang mit neuen Medien

BERATUNG UND BEGLEITUNG VON ELTERN IN TRENNUNGSSITUATIONEN

- bei Fragen zur Elternschaft während und nach einer Trennung
- beim Umgang mit der Besuchsrechtsregelung
- bei der Frage, wie Lösungen zum Wohl des Kindes gefunden werden können
- bei der Gestaltung des Kontakts zwischen den Eltern im Sinne des Kindes

JUGENDBERATUNG FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENEN BIS 25 JAHRE UND DEREN UMFELD

- bei Konflikten mit den Eltern oder dem Freundeskreis
- bei Fragen zu Beziehungen, Sexualität und Liebeskummer
- bei Fragen zum Umgang mit neuen Medien
- bei Fragen zum Umgang mit Suchtmitteln
- bei Schwierigkeiten in der Planung der Ausbildung oder der beruflichen Laufbahn
- bei Fragen zur persönlichen Entwicklung
- in Krisensituationen wie zum Beispiel Trennung der Eltern
- bei der Planung des Budgets

KONTAKT

Jugend- und Familienberatung Malters Schwarzenberg
Weihermatte 4, 6102 Malters
Telefon 079 927 95 08, beratung@malters.ch

Wechsel im Vorstand Pro Eigenthal Schwarzenberg



Verabschiedung von Priska Zemp

Priska Zemp trat am 7. Juni 2023 an der GV aus dem Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg aus. Seit 2015 hat sie den Schwarzenberger Herbstmarkt organisiert und förderte diesen zu einem starken und traditionellen Markt mit bis zu 45 Ausstellenden. Eine grosse Herausforderung bedeutete die Corona-Phase. Viele Abklärungen und Zusatzaufgaben kamen zur ohnehin aufwendigen Organisation hinzu. Priska hat auch diese Situation dank ihrem tollen Einsatz mit Bravour gemeistert. Liebe Priska, vielen herzlichen Dank für deine Mitarbeit während diesen acht Jahren.

Als neues Vorstandsmitglied und neue Marktverantwortliche wurde Lorena Bitzi-Pendola an der GV gewählt. Der Vorstand gratuliert zur Wahl und freut sich, Lorena in seinen Reihen zu haben.



Neues Vorstandsmitglied Lorena Bitzi-Pendola

BEGLEITGRUPPE MALTERS FÜR SCHWERKRANKE UND STERBENDE

Die Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden ist eine grosse Herausforderung für die Angehörigen. Tag und Nacht für den Partner, die Partnerin oder nahe Verwandte da zu sein – allenfalls bis zum Tod – stellt Ansprüche, bei denen oft die Kraft des Einzelnen nicht mehr ausreicht.

Freiwillige Mitarbeiterinnen der Begleitgruppe stehen in solchen Fällen den Angehörigen zur Seite. Der Begleitedienst kostet 12 Franken pro Stunde, die Nachtpauschale beträgt 50 Franken. Die Spitex zahlt den Betrag vollumfänglich den freiwilligen Mitarbeiterinnen aus.

Mehr Informationen sind telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch (am Schalter oder zu Hause) erhältlich.

**Kontakt: 041 497 14 14,
elisabeth.bieri@spitex-malters.ch**



Wechsel im Vorstand der Pflegewohngruppe Sonne



Priska van de Giesen-Fuchs

An der letzten GV der Pflegewohngruppe Sonne Schwarzenberg mussten wir ein Mitglied verabschieden und durften ein neues Mitglied begrüßen.

Durch den Rücktritt im Gemeinderat verliess Anita Aregger auch den gebundenen Sitz im Vorstand der PWG. Ihre Funktion im Vorstand wurde durch ihre Nachfolgerin Priska van de Giesen-Fuchs übernommen.

Anita Aregger verlässt nach 6 Jahren den Vorstand. Sie war für das Ressort Finanzen im Vorstand verantwortlich. Mit viel Engagement und Pflichtbewusstsein bearbeitete Anita Themen wie Finanzplanung, Budget, Taxordnung und vieles mehr. Anita setzte sich immer für das Wohlergehen der Pflegewohngruppe ein und trug viel dazu bei, dass sich der Verein positiv weiterentwickelte.

Anita war mit ihrer zuvorkommenden und stets freundlichen Art ein sehr geschätztes Vorstandsmitglied. Wir danken Anita ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Priska van de Giesen-Fuchs wurde an der letzten GV in den Vorstand aufgenommen. Sie übernimmt das Ressort der Finanzen. Wir wünschen Priska viel Freude an der neuen Herausforderung und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

► Der Lieblingsplatz von Dani Schwerzmann

Unter der Woche arbeite ich in der Stadt Luzern inmitten eines lebendigen Quartiers im Detailhandel. Zweitausend Kundenkontakte in meinem kleinen Laden sind da keine Seltenheit. Da suche ich am Wochenende gerne etwas Ruhe in der Natur und da ist der Trochenmattsattel für mich wie ein bisschen Ferien.

Dieser Ort ist nicht gleich um die Ecke, aber es lohnt sich, den Weg auf sich zu nehmen. Verschiedene Wege führen dabei zum Ziel, ob eine breite Schotterstrasse oder ein schmaler Wanderweg über Felder und durch Wälder. Dabei kann man so richtig runterfahren, die Natur geniessen, wilde Orchideen bestaunen oder einen Rotmilan beobachten. Oben angekommen hat man den herrlichen Blick auf das Pilatus-Massiv und an ganz schönen Tagen rufen manchmal sogar andere Wanderer vom Mittagüpfli hinunter. Einfach ein herrlicher Ort für mich und meine kleine Familie.



Dani Schwerzmann links an seinem Kraftort Trochenmattsattel.

Haben Sie auch einen Lieblingsplatz, über den wir berichten dürfen? Wir freuen uns über Zuschriften an caroline@kplan.ch.

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2023

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.



Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Foto zVg

in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt

vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

UNTERSTÜTZUNG AUCH IN ZUKUNFT

«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel, um zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Rückblick auf den Frauenturnverein Schwarzenberg

«VERGEHEN LÄSST NEUES INS LEBEN HEREIN, IM WANDEL DER ZEITEN ERFÜLLT SICH DAS SEIN.»

Helga Schäferling

Helen Bühler, Präsidentin des Frauenturnvereins und der gesamte Vorstand beschäftigte sich im letzten Jahr immer wieder mit der Thematik der Vereins-Auflösung. Dabei handelt es sich um eine schwierige Frage, angesichts der langjährigen Geschichte des Vereins.

Den Mitgliedern wurde an der Generalversammlung im Jahr 2022 die Lage aufgezeigt. Trotz der schwierigen Situation wollten Vorstand und Mitglieder dem aktiven Vereinsleben noch eine Chance geben. An der außerordentlichen Generalversamm-

lung am 5. Juni lud die Vizepräsidentin Jacqueline Blum die Mitglieder zum Rückblick auf das vergangene Jahr ein. Zur Freude aller konnte ein Neumitglied gewonnen werden. Neue Vorturnerinnen oder Vorstandsmitglieder konnten leider trotz persönlichen Anfragen, Inseraten und Werbung nicht gewonnen werden. Daher beschlossen die Stimmberechtigten des Frauenturnvereins die Auflösung des Vereins.

Trotz der Vereinsauflösung werden die Kontakte weiterhin gepflegt – sei es für Treffen um sich gemeinsam fit zu halten oder für gemütliche Zusammenkünfte. Und auf den Brotstand am Herbstmarkt darf sich die Schwarzenberger Bevölkerung weiterhin freuen.





Ein kurzer Blick auf die lange Geschichte des Vereins

«Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Schwarzenberg verfügen wir nun seit kurzer Zeit über eine neue, leistungsfähige Turnhalle. Die Turnhalle dient in erster Linie der körperlichen Ertüchtigung der heranwachsenden Schuljugend. Aber auch Schulentlassene und ältere Damen und Herren sollen von der Turnhalle profitieren können.»

Mit diesem Text richtete sich im Juni 1977 das Initiativkomitee zur Gründung eines Turnvereins an die Bürgerinnen und Bürger.

An der Gründungsversammlung im Juli 1977 fanden sich 45 Frauen und 25 Männer im Hotel Rössli ein und beschlossen, einen Stammverein mit drei Unterabteilungen ins Leben zu rufen (Männerriege, Frauenriege, Damenriege). Die Damen- und Frauenriege bestellten eigene Vorstände und führten unabhängig vom Stammverein Kasse.

Der Frauenturnverein startete mit 29 Mitgliedern. Davon sind heute noch zwei Passiv-Mitglieder und ein Aktiv-Mitglied dabei. Die erste Präsidentin, Miggy Hammer, amtierte 12 Jahre. Darauf folgten als Präsidentinnen Margret Schönfeld, Ida

Richenberger, Anni Jenni, Marianne Zurkirchen und Helen Bühler. Der Jahresbeitrag betrug zu Beginn 25 Franken, zuletzt waren es 90 Franken (für Aktiv-Mitglieder).

Jeden Montagabend wurde in der Turn- oder Mehrzweckhalle Fitness betrieben: von Aerobic, Geräteturnen, Krafttraining, Mannschaftsspielen, Parcours, Stretching, Strong-Nation bis Yoga. Bei schönem Wetter traf man die aufgestellte Frauentruppe auch mal auf dem Vita-Parcours oder sonst wo an der frischen Luft.

Auch die Pflege der sozialen Kontakte hatte immer einen hohen Stellenwert. So traf man sich nach dem sportlichen Teil zum gemütlichen Beisammensein an der Tischrunde im Restaurant Rössli.

Der Frauenturnverein führte am Herbstmarkt einen Stand und verkaufte die beliebten Brote und Zöpfe. Zu Spitzenzeiten wurde ein Kaffee-Stübli mit Süssgebäck geführt. Ebenso wurde an der Seniorenfasnacht eine Unterhaltungseinlage auf die Beine gestellt. Daran sind viele lustige und schöne Erinnerungen geknüpft.

Der Frauenturnverein verband jüngere und ältere Frauen – sei es bei den sportlichen Betätigungen, aber auch im sozialen, gemeinschaftlichen Bereich. Viele wertvolle Begegnungen und sehr gute Kontakte und Freundschaften sind daraus entstanden.

«Es hat mich in all den 16 Jahren als Vorturnerin immer fasziniert, dass Frauen zwischen 28 und 72 miteinander in Bewegung waren. Dies war für alle bereichernd und hat allen viel Freude bereitet. Wenn Frau in Bewegung bleibt und sich geistig und körperlich fit hält, leistet dies einen Mehrwert für das persönliche und soziale Wohl – die Altersunterschiede innerhalb der Gruppe waren dabei kaum spürbar. Es war eine grosse Freude und kostbar, Teil des Frauenturnvereins zu sein.»

Jacqueline Blum,
Vize-Präsidentin



Das gemütliche Beisammensein hatte neben der gemeinsamen Bewegung eine hohe Bedeutung. Ob Winterlektion, Weihnachtslektion, Maibummel, Ausflugstag oder Abschluss vor den Sommerferien – viele Events kombinierten Bewegung und Gemütlichkeit.

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrmann-storen.ch

RAIFFEISEN

Erfolg beginnt mit einem guten Gespräch.

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

raiffeisen.ch/pilatus

Jetzt

Beratungstermin vereinbaren.

Mounia Berqaoui

Anlage- und Vorsorgeberaterin
Raiffeisenbank Pilatus

VON MOOS
WALD & HOLZ



- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach M.079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

WOHNEN IM NAHERHOLUNGS- GEBIET

041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH

Erfolgreiche Saison der Nationalturner

Zum Saisonauftakt im Februar lud wie immer der Nationalturnkurs in Ruswil. Da kamen Klein und Gross mit verschiedenen Disziplinen in Kontakt und wurden von erfahrenen Betreuenden geschult.

Im April starteten die Turner der Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern in die Wettkampfsaison 2023. Ziel war der Thurgauer Nationalturntag in Bettwiesen. Bereits durften die ersten Zweige in Empfang genommen werden – der Start war geglückt. Im Juni folgten dann fünf weitere Wettkämpfe. Diese führten die Turner nach Möhlin AG, Koppigen BE, Dägerlen ZH und Eschenbach LU. Dabei fiel auf, dass die Leistungsklasse in Topform und auf den Schlussranglisten häufig ganz vorne anzutreffen waren. So durfte man in Dägerlen drei Podestplätze (Kategorie L2: 1. Rang Niklas Keiser / Kategorie L1: 2. Rang Moritz Köllnberger und 3. Rang Amon Achermann) und zwei weitere Auszeichnungen feiern.

In Eschenbach am LU/OW/NW-Jugendnationalturntag sah es ähnlich aus. Die beiden L1-Turner Amon und Moritz bestritten einen span-



AG Kant. Nationalturntag, Unterkulm

nenden Schlussgang, wobei das bessere Ende bei Moritz lag. Amon klassierte sich auf dem 2. Schlussrang. Bannwart Severin, Keiser Benjamin und Keiser Kilian durften ebenfalls den Zweig nach Hause nehmen. Nur einen Tag später, ebenfalls in Eschenbach, am LU/OW/NW-Ringertag durfte unsere Piccolo-Kategorie einen Triumph feiern. Bannwart Larissa erreichte den 3. Rang und nahm ihr erstes Zweigli in Empfang. Die Freude war enorm.

Nach den Ferien ging es in die zweite Saisonhälfte. Es stehen noch Ruswil, Dintikon und Mairsprach auf dem Programm, bevor mit dem Saisonhöhepunkt – dem Eidgenössischen Nationalturntag in Wigoltingen – die Wettkämpfe und die Saison enden. Die Daumen für unsere Jungs und Mädchen sind gedrückt. Alles in allem darf die Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern auf eine sensationelle Saison zurückblicken.



LU/OW/NW JNTT, Eschenbach:
Sieger Moritz Köllnberger

Schlag auf Schlag ging es im Juli mit dem Verbands-Nationalturntag in Benken SG weiter. Die Erfolgswelle hielt an. So durfte Niklas in seiner Kategorie den 3. Rang sichern und Moritz den Zweiten. Darüber hinaus erfreute man sich über eine «100-prozentige-Zweigausbeute».

Nach Unterkulm AG ging es bereits eine Woche später. Erneut bestritt Moritz Köllnberger den Schlussgang und durfte als Sieger vom Platz gehen. Den 3. Rang in seiner Kategorie erreichte Niklas Keiser. Vier weitere Auszeichnungen durften unsere Jungs mit nach Hause nehmen. Die Riege darf auf eine sehr erfolgreiche Saisonhälfte zurückblicken. Die Sommerferien waren mehr als verdient.



LU/OW/NW Ringertag, Eschenbach:
3. Rang Larissa Bannwart

Skilager und Skitage rücken näher



Alle Teilnehmenden des 20. Göpfi-Laufs.

RÜCKBLICK SOMMER

Ein kurzes Resümee zum 20. Göpfi-Lauf: Trotz Streckenänderung aufgrund des Wetters fanden neun Damen und 38 Herren den Weg auf das Regenflüeli. Besonders möchten wir Silvan Lauber aus Schwarzenberg zu seinem herausragenden 1. Platz und Sven Buholzer, ebenfalls aus Schwarzenberg, zum 2. Platz gratulieren.

Weitere Ehrungen gehen an Ueli Spöring, der alle 20 Läufe gemeistert hat und Kurt Zemp, der das zwanzigste Mal als Helfer mitwirkte. Vielen Dank an das Organisationskomitee, dessen Engagement und Arbeit diesen Lauf zu einem weiteren Erfolg gemacht haben.

AUSBLICK WINTER

Auch dieses Jahr findet wieder unser legendäres Skilager im Skigebiet Flumserberg statt (26. bis 31. Dezember). Alle Kinder und Jugendliche ab der dritten Klasse, die Freude am Skifahren oder Snowboarden haben, können sich dafür anmelden. Freunde, die nicht im Club Mitglied sind, aber trotzdem gerne dabei sein wollen, sind auch herzlich willkommen. Die Anmeldung für das Lager läuft bis Ende September auf der Webseite des Skiclubs, wo zudem weitere Informationen sowie Kontaktangaben bei Fragen zu finden sind. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf eine lustige und lehrreiche Woche.

Auch dieses Jahr sollen die Skitage nicht zu kurz kommen. Wir fahren jeweils einen Tag in ein nahe gelegenes

Skigebiet und toben uns auf den Pisten aus. Informationen und Kontaktangaben finden sich ebenfalls auf der Webseite.

Weitere Informationen: www.sc-schwarzenberg.ch



Skispass am letztjährigen Skilager in den Flumserbergen.

Die JUGI informiert

JUGI-AUSFLUG VOM 4. JUNI 2023

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 26 gut gelaunte Kinder von der JUGI und vom Unihockey für den ersten Ausflug beim Bahnhof Malters. Mit Zug und Postauto ging es Richtung Entlebuch. Unser Ziel war der Chessiloch-Wasserfall in Flühli. Gespannt wanderten wir in Richtung Seebenbach zum Wasserfall. Während einige Leiter Feuer und Würste beaufsichtigten, erkundeten andere den Wasserfall aus nächster Nähe. Die ganz Mutigen liessen es sich nicht nehmen, das Spektakel von der imposanten Hängebrücke aus zu bestaunen. Auf dem Rückweg nach Flühli Dorf wurden wir von einem Sommergewitter überrascht. Der Regen wollte nicht nachgeben! Wir suchten Unterschlupf in einer Höhle. Es wurde immer kälter und so haben wir uns entschlossen, die Wanderung trotz Regen weiterzuführen.

Beim Wasserspielplatz in Flühli angekommen, schien wieder die Sonne und Kids und Leiter konnten sich trocknen. Zufrieden und aufgewärmt machten wir uns auf den Heimweg nach Schwarzenberg. Vielen Dank an Manuela Niederberger für den toll organisierten JUGI-Ausflug.

ABSCHLUSS

Die Abschlusslektion fand am 27. Juni im Bannwald statt. Die Kinder konnten Würste bräteln, spielen und sich im Wald austoben. Ebenfalls hat die Preisverteilung der wieder eingeführten Jahresmeisterschaft statt gefunden. Wir können auf ein abwechslungsreiches JUGI-Jahr zurückblicken.

Zudem sind die Unihockey-Spieler bereits ein Jahr fleissig in der Turnhalle am Trainieren. Zum Abschluss

wurde ein internes Turnier zwischen Leiter und Kindern durchgeführt. Anschliessend wurden die Kinder mit einem kleinem Apéro für ihren Einsatz belohnt.

START JUGI-JAHR 23/24

Am Dienstag, 29. August 2023 ist die Jugi in ein neues Vereinsjahr gestartet. Teilnehmen können alle Kinder von Schwarzenberg und Eigenthal vom Kindergarten (Geburtsjahr 31.7.2018 und älter) bis zur 3. Klasse.

START UNIHOCKEY

Das Unihockey-Training findet wieder jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Teilnehmen können alle Kinder von Schwarzenberg und Eigenthal ab der 3. Klasse.



Eindrücke vom Ausflug zum Chessiloch-Wasserfall



Abschluss im Bannwald

Die gute berufliche Grundbildung... Der moderne Arbeitsplatz



Julian Vogel
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Nevio Wobmann
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Matteo Bucheli
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Fabio Wermelinger
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Nicole Arnold
Kauffrau
3. Lehrjahr



Luca Burri
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Aaron Wunderlin
Gebäudeinformatiker
3. Lehrjahr



Fabio Portmann
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr



Janis Vogel
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
www.steiner-energie.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

ISO 9001/14001



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllinberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16 Telefon 041 497 23 20
6103 Schwarzenberg info@bieri-architektur.ch

Dartsport im Schwarzenberg

Dart ist eine Randsportart, welche in Schwarzenberg seit zirka sieben Jahren im «Pub» betrieben wird. Viele Besucherinnen und Besucher durften bereits einmal einem Spiel der «Curvy Darters» (ehemals «Blackmountain Darters») oder der «The Beerlovers» beiwohnen. Dies meistens bei einem kühlen oder warmen Getränk an einem der Tische.

Was animiert die Spielenden dazu, den ganzen Abend drei Pfeile auf die Scheibe zu werfen? Wie viel Übung braucht es, um erfolgreich die legendäre 180 (3 x Triple 20) zu werfen? Was im Fernsehen einfach aussieht, entpuppt sich in der Praxis als echte Herausforderung. Drei Pfeile ins gleiche Segment zu werfen, das gelingt Anfängerinnen und Anfänger nur selten. Was macht nun die Faszination aus, diese Sportart auszuüben? Die Mitglieder des Dartclub Schwarzenberg möchten mit einem jährlichen Event den Dartsport in der Zentralschweiz fördern. Am 7. Oktober ist es wieder so weit. In der Mehrzweckhalle warten zirka 20 Dart-Automaten auf möglichst viele Spielfreudige. Der Anlass bietet eine attraktive Gelegenheit, den Dartsport kennenzulernen. Für alle, die zum Spielen und/oder



Zuschauen vorbeikommen, stehen am Nachmittag Getränke und Verpflegung bereit. Ab ca. 20.00 Uhr öffnet die Bar.

Der Dartclub Schwarzenberg freut sich auf viele Teilnehmende und Besuchende.

Neue Holzliege auf dem Chrüzhubel



Die neue Liege lädt zur gemütlichen Rast

GENIESSE DIE RUHE, DIE AUSSICHT, DEN FRIEDEN UND DIE FREIHEIT!

Die Gemeinde Schwarzenberg vergütet jährlich jeder Ortspartei einen finanziellen Beitrag, basierend auf den erhaltenen Listenstimmen bei den Kantonsratswahlen. Die SVP Schwarzenberg will diesen Beitrag gerne der Bevölkerung zurückgeben und hat daher – nach der «Doppel-Sitzbank» beim Rössli-Parkplatz – einen weiteren gemütlichen Ruheplatz initiiert und aufgestellt. Seit diesem Juli bereichert eine massive Holzliege den schönen Aussichtspunkt Chrüzhubel.

Die 120 cm breite Liege aus einheimischem Lärchenholz wurde von der Firma Schmid & Rüssli in Malters angefertigt. Alle sind dazu eingeladen, die Liege zu nutzen, sich zu entspannen und die idyllische Natur in unserer friedlichen Heimat zu genießen.

Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz



Die Mehrzweckhalle ist bereit. Die Firma Hug spendiert allen eine Guetzli-Mischung.



Ueli Spöring, Gemeinderat und Präsident der PES, stellt die Gemeinde Schwarzenberg vor.

Für viele Passanten war dies ein spezieller Anblick an einem ungewöhnlichen Ort zu einer ungewohnten Zeit. Bei sommerlichen Temperaturen standen am 17. Juni neben dem Fussballplatz Loipenfahrzeuge, Schneekanonen und diverse Geräte für die Loipenpräparierung. Grund dieser aussergewöhnlichen Ausstellung war die Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz. Die Loipen Schweiz ist die Dachorganisation aller Langlauf-Organisationen der deutschen und italienischen Schweiz, zu der auch die Pro Eigenthal Schwarzenberg gehört. Dieses Jahr fand die Versammlung in Schwarzenberg statt. Als Gastgeberin durfte die Pro Eigenthal Schwar-

zenberg 150 Delegierte willkommen heissen.

Vor und nach dieser Versammlung bestand die Gelegenheit, die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiet der Loipenpräparierung zu bestaunen und mit den anwesenden Vertretern verschiedener Firmen zu besprechen.

Die Präsidentin der Loipen Schweiz, Mariette Brunner, führte wie immer souverän durch die Delegiertenversammlung. An der nächstjährigen Versammlung in St. Gallen wird sie letztmals auftreten und ihr Amt übergeben. Als Nachfolger wird der ehemalige Nordisch-Kombinierer

und erfolgreiche Olympiateilnehmer Andreas Schaad vorgeschlagen.

Eines der wichtigsten Traktanden der Versammlung war die Festlegung des Preises für den Schweizerischen Langlaufpass. Dieser wird auch nächsten Winter CHF 160.– kosten.

Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen besuchten Schwarzenberg zum ersten Mal und zeigten sich begeistert von diesem wunderschön gelegenen Ort, nicht zuletzt dank dem Bilderbuch-Wetter. Ebenso waren sie von der vorhandenen Infrastruktur beeindruckt, die unser «kleines» Dorf bietet.



Die Ausstellung stösst auf grosses Interesse



Delegiertenversammlung

Bergschwinget Schwarzenberg 2023



Festsieger Marco Heiniger

Die 39. Ausgabe des Bergschwinget Schwarzenberg fand an Fronleichnam am 8. Juni statt. Rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer fieberten mit den 99 Schwingern mit.

Überragender Sieger wurde Marco Heiniger. Der 27-jährige Menznauer besiegte Niklaus Scherer, Matthias Elmiger, Ueli Doppmann, Fabian Scherrer und Tim Lustenberger. Im Schlussgang bezwang er Roman Fellmann bereits nach weniger als einer Minute mit einem Kurzzug.

Umrahmt wurde das Schwingfest durch den Jodlerklub, die Fahnenschwinger und die Alphornbläser.

Der Chor Schwarzenberg geht neue Wege

Nach dem Konzert anlässlich der 175-Jahr-Feier entstand die Idee, auch im Sommer 2023 draussen ein Konzert abzuhalten und mit der Bevölkerung von Schwarzenberg einen schönen Abend zu verbringen. Und warum dazu nicht die tolle Aussicht und den Sonnenuntergang genießen? So lud der Chor Schwarzenberg am 22. Juni zum Sunset-Apéro ein.



Fleissige Helferinnen und Helfer vom Chor, aber auch Eltern der Kinder vom Jugendchor, bereiteten Köstlichkeiten für den Apéro vor. Gespannt wurde vorgängig der Wetterbericht angeschaut. Es zeichnete sich bald ab, dass es wohl nichts mit dem Sonnenuntergang werden würde. Also wurde das Foyer der Mehrzweckhalle schön dekoriert.

Beim Konzert wechselt sich der Chor mit dem Jugendchor ab. Die Chöre sangen unter musikalischer Leitung von Gabriela Glaus verschiedene zur Jahreszeit passende Lieder. Begleitet wurden die Chöre von Elena Wigger (Klavier) und Sämi Wild (Perkussion). Beim gemütlichem Beisammensein liess man den Abend ausklingen. Der Anlass kam bei allen Anwesenden gut an. Den Zuhörerinnen und Zuhörern hat es gefallen und für die Chorgrosse (16 aktive Sängerinnen und Sänger) war dieser Rahmen perfekt.

Deshalb soll erneut ein Konzert im selben Format statt finden. Am Donnerstag, 30. November um 19.00 Uhr lädt der Chor die Bevölkerung herzlich zu einem weiteren Foyer-Konzert



mit anschliessendem Ausklang bei Kaffee, Tee, Kuchen und Lebkuchen ein. Auch der Jugendchor wird sich gerne wieder präsentieren.

Übrigens: Wer Lust hat, darf den Chor auch gesanglich unterstützen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag-Abend um 20.00 Uhr statt, entweder im Pfarreisäli oder im Foyer der MZH.

Sanitär



Heizung



Lüftung



www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg



FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS

041 497 38 52 • INFO@PENDOLA.CH • WWW.PENDOLA.CH

seit 1990



IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93

info@uebelmann-garten.ch

www.uebelmann-garten.ch

STALDER
HOLZBAU AG

Holzbau • Treppenbau • Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters

www.stalder-holzbau.ch

Generationenwechsel am Aerztezentrum Malters

Nach mehr als 30-jähriger hausärztlicher Tätigkeit treten Frau Dr. med. Julia Zurmühle und Dr. med. Bruno Zaugg auf Ende August bzw. Ende Oktober in den Ruhestand.

Frau Dr. med. Zurmühle war seit gut zwei Jahren im Aerztezentrum tätig. Herr Dr. med. Zaugg hat dieses 2010, nach vorheriger Tätigkeit in einer Einzelpraxis, mitbegründet. Beide schauen mit grosser Befriedigung und Dankbarkeit auf ihre ärztliche Tätigkeit zurück. Sich in den Dienst des Mitmenschen stellen zu dürfen ist ein Privileg, vielfältige Begegnungen bleiben in Er-

innerung. In diesem Sinne wünschen sie auch ihren beiden Nachfolgern eine erfüllte Tätigkeit. Sie sind glücklich, in Zeiten des Hausärztemangels, in der Person von Herrn Dr. med. Pascal Distel und Frau Dr. med. Tabea Zaugg, zwei bestens ausgebildete Hausärzte im Aerztezentrum Malters verpflichtet zu können.

Beide sind in der Region aufgewachsen, mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut, haben bereits Praxisluft geschnuppert und haben zuletzt als Oberärzte der Inneren Medizin in Wolhusen gearbeitet. Mit gutem Gewissen dürfen die Patientinnen und Patienten so jüngeren Händen anvertraut werden.



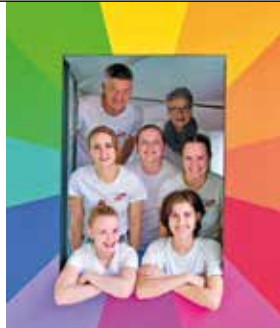
v.l.n.r.: Frau Dr. med. Julia Zurmühle, Herr Dr. med. Pascal Distel, Frau Dr. med. Tabea Zaugg und Dr. med. Bruno Zaugg



Luzernstrasse 45
6102 Malters

041 497 97 97
aerztezentrum@hin.ch
www.aerztezentrum-malters.ch

Malergeschäft



Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen



Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

www.bieri-malerei.ch

Delikatessen vom Berg

direkt nach Hause geliefert

Bauernhof
Langerlen

Bauernhof Langerlen | 6103 Schwarzenberg | 079 196 37 73 | www.langerlen.ch

360°-Treuhand-Kompetenz

IRma zemp
TREUHAND

Wir beraten Sie in allen Treuhandbereichen.
Steuerberatung / Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Unternehmens- und Wirtschaftsberatungen

Rothusstrasse 23
Postfach 163
6331 Hünenberg
Telefon 041 798 28 00

Geschäftsstelle
Bannwaldstrasse 61
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 498 06 90

info@zemptreuhand.ch
www.zemptreuhand.ch

